

## Kommentar zur Anlagestrategiesitzung vom 9. März 2017

### Generelles

**Das Wetter lässt sich meistens nur für ein paar Tage voraussagen. Einschätzungen zum Verlauf der geopolitischen Lage hingegen basieren auf einer Momentaufnahme und verlässliche Prognosen für die nahe Zukunft sind praktisch unmöglich...**



Dieses Bild soll symbolisch die Unsicherheit und Ratlosigkeit innerhalb der Gesellschaft veranschaulichen. Themen wie die Einlösung der Wahlversprechen Trumps, der unklare Ausgang der Wahlen in verschiedenen europäischen Ländern (z.B. am 15. März in den Niederlanden, usw.), Nationalismus, Globalisierungsgewinner und -verlierer, Protektionismus und viele andere Herausforderungen, werden den weiteren Verlauf rund um den Erdball stark beeinflussen und prägen...

### Daten und Einschätzungen zur Wirtschaft

**Die Arbeitslosenquoten zeigen insgesamt einen positiven Verlauf. Ob sich diese Tendenz in der nahen Zukunft weiter verbessert, werden die kommenden Wochen zeigen. Das weltweit stabile Wirtschaftswachstum von 1–1.5% lässt zumindest darauf schliessen.**

- USA ↘ leichter Rückgang im Februar gegenüber Januar um 0,1 Prozent auf 4,7 Prozent
- Schweiz ↘ leichter Rückgang im Februar im Vergleich zum Januar um 0,1 Prozent auf 3,6 Prozent, saisonbereinigter Wert unverändert bei 3,3 Prozent
- Deutschland → im Februar gegenüber Januar unverändert bei 6,3 Prozent
- Euroraum → im Januar gegenüber Dezember unverändert bei 9,6 Prozent
- EU ↘ leichter Rückgang um 0,1 Prozent im Januar gegenüber Dezember auf 8,1 Prozent = niedrigste Quote seit Mai 2009
- Grossbritannien → bleibt im Zeitraum Oktober bis Dezember unverändert bei 4,8 Prozent und ist nach wie vor auf dem tiefsten Stand seit 12 Jahren
- Japan ↘ leicht rückläufig = 0,1 Prozent tiefer im Januar als im Dezember bei 3 Prozent und somit auf dem niedrigsten Stand seit Mitte der 1990er-Jahre

## Zinsen

### PROGNOSEN

#### **sind ja bekanntlich schwierig besonders, wenn sie die Zukunft betreffen...**

Diese Aussage trifft auch auf das aktuelle Zinsumfeld zu.

Die Finanzwelt geht aufgrund der starken Wirtschaft in den Vereinigten Staaten bei der nächsten Sitzung der US Notenbank (FED) von einer Zinsanhebung aus. Die Wahrscheinlichkeit liegt aktuell bei 95 Prozent. Je nach Konjunkturverlauf und Inflationsentwicklung wird die FED möglicherweise mit weiteren Zinsschritten aufwarten. Die nächsten Monate werden auch bei anderen Zentralbanken – namentlich der Europäischen Zentralbank (EZB) - Aufschluss über Entwicklungstendenzen und mögliche Schritte geben. Tatsache ist und bleibt, dass Finanzprobleme in einzelnen Staaten mit hoher Verschuldung nicht per se über geldpolitische Massnahmen gelöst werden können.

Grundsätzlich bevorzugen wir nach wie vor Unternehmensanleihen gegenüber Staatsanleihen. Aufgrund des Renditevorteils setzen wir USD-Unternehmensanleihen im kurz- bis mittelfristigen Laufzeitbereich ein. Als Ergänzung in dieser Anlagekategorie ziehen wir auch Engagements in den Währungen NOK, SEK, AUD und NZD in Betracht.

## Währungen

### **Die Devisenreserven der Schweizerischen Nationalbank (SNB) steigen und steigen...**

Die Devisenreserven sind im Februar im Vergleich zum Vormonat von CHF 643,9 Milliarden auf sage und schreibe CHF 668,2 Milliarden angestiegen. Das Ziel, den Schweizer Franken - im Speziellen gegenüber dem EURO – zu schwächen, wurde teilweise verfehlt. In welchem Ausmass die SNB effektive Deviseninterventionen getätigt hat, ist aus den Daten nicht ersichtlich. Die Entwicklung der wichtigsten ausländischen Währungen zum Franken ist ebenfalls ein wichtiger Grund für den wachsenden Devisenbestand.

Die SNB hat abgesehen von Interventionsmöglichkeiten an den Devisenmärkten zur Schwächung des Frankens, folgende zusätzliche Alternative:

- höhere Negativzinsen = Schweizer Franken als Anlagewährung unattraktiver  
⇒ weniger Kapitalströme in die Schweiz

...ausser die Europäische Zentralbank (EZB) wird an einer ihrer nächsten Sitzungen Entscheidungen monetärer, resp. zinspolitischer Natur bekannt geben, die dem Aufwertungsdruck der helvetischen Währung entgegenwirken könnten.

Wir sind gegenüber Fremdwährungen weiterhin nicht abgesichert.

## Aktien

**Sicher ist eigentlich nur, dass die „Dividendenkassen“ bei den Anlegern in den nächsten Tagen und Wochen klingeln werden...  
Einmal mehr lautet das Credo Tina: "There is no alternative"**

Trotz stolzer Bewertungen führt im Vergleich zu anderen Anlageformen kein Weg an Aktien vorbei. Die Fundamentaldaten, wie Wachstums- und Gewinnentwicklung der Unternehmen stimmen die Anleger nach wie vor optimistisch. Die Hausse ( **Uptrend seit bereits 8 Jahren!**) wird mitunter auch durch die überdimensionale Liquiditätsflut getrieben. Nach wie vor fließen enorme Volumina in dieses Anlagesegment. Auch die Notenbanken sind in diesem Bereich stark engagiert. Die SNB hält z. Bsp. für 1.7 Mrd. USD Apple-Aktien. Da auch wir den Aktienmarkt weiterhin positiv einschätzen, investieren wir zudem in den Small- und Mid Cap-Bereich, bevorzugen jedoch Large Cap Unternehmen<sup>1</sup>. Es sei dennoch erwähnt, dass "the sky is the limit" nicht wortwörtlich für den weiteren Kursverlauf gilt...

Zum Schluss noch...

ein kleines Anleger-ABC für die Aktienauswahl unter

<https://www.cash.ch/news/top-news/anleger-orientierungshilfe-die-wichtigsten-kennzahlen-bei-der-aktien-wahl-1038556>

## Rohstoffe

**Nicht nur die Entscheidungen der OPEC (Organisation erdölexportierender Länder) und deren Glaubwürdigkeit, resp. deren Konsequenz in der Umsetzung werden die kursbestimmenden Komponenten für die Rohstoffpreise sein. Auch andere Faktoren wie z. Bsp. das neu gefundene Öl-Feld in Alaska mit einem Vorkommen von etwa 1.2 Mrd. Barrel und einer Förderkapazität ab 2021 von rund 120'000 Barrel pro Tag beeinflusst die Preise ebenso wie die zunehmende Erdölunabhängigkeit der USA mit der verbesserten Schieferölproduktion.**

Wir erachten den jetzigen Preis von USD 50 pro Barrel als Fair Value. Im Energiebereich sind wir nach wie vor vereinzelt in dividendenstarken Ölk Aktien engagiert.

Edelmetalle: Gold, Silber und auch Industriemetalle haben eine Verschnaufpause eingelegt. Je nach Konjunktur-, Währungs-, Zinsverlauf und politischer Entwicklung könnte sich dies wieder ändern. Eine Portion Ungewissheit bleibt weiterhin bestehen. Wir halten an den bisherigen Positionen fest.

---

<sup>1</sup> Bei Aktien unterscheidet man **verschiedene Grössenklassen**. Es gibt grosse Konzerne, mittelgrosse und kleine Unternehmen. Im Börsenjargon gibt es dafür die Begriffe **Large Caps** (grosse Unternehmen), **Mid Caps** (mittelgrosse Unternehmen) und **Small Caps** (kleine Unternehmen).

## Immobilien

### Stabil auf hohem Niveau

Obwohl die Immobilienpreise ein hohes Niveau erreicht haben und teilweise eine stolze Bewertung aufweisen, erachten wir "Betongold" nach wie vor als wichtige Vermögensbeimischung mit attraktiven Renditen. Engagements können in Form von direktem Immobilienerwerb oder Beteiligungen erfolgen. Wir halten weiterhin unsere Bestände.

### Philosophischer Schlussgedanke von „Portfolio“ zum neuen Jahr

Ludwig Philipp Albert Schweitzer (\*14. Januar 1875 in Kaysersberg im Oberelsass bei Colmar; †4. September 1965 in Lambaréné, Gabun) war ein deutsch-französischer Arzt, Philosoph, evangelischer Theologe, Organist und Pazifist.

Eine seiner Lebensweisheiten heisst:

***"Wer sich vornimmt, Gutes zu wirken, darf nicht erwarten, dass die Menschen ihm deswegen Steine aus dem Weg räumen"***

## DISCLAIMER

Dieses Dokument stellt keine Entscheidungshilfe für wirtschaftliche, rechtliche, steuerliche oder andere Beratungsfragen dar. Die Behandlung derartiger Fragen hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und ist vom Kunden mit unabhängigen Beratern vor Abschluss einer Finanztransaktion zu klären.

Dieses Dokument ist weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Abschluss eines Vermögensverwaltungsmandates oder einer anderen Finanztransaktion. Vor Abschluss eines Vermögensverwaltungsmandates oder einer anderen Finanztransaktion wird die Beratung durch eine qualifizierte Fachperson empfohlen.

Keine der hierin enthaltenen Informationen begründen eine Aufforderung, ein Angebot oder eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments oder zur Tätigkeit sonstiger Transaktionen oder zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäfts. Es wird keine Gewährleistung (weder ausdrücklich noch stillschweigend) übernommen, dass die hierin enthaltenen Informationen und Meinungsäußerungen vollständig, richtig oder aktuell sind.

Jede Haftung für direkte bzw. indirekte Schäden oder Folgeschäden aus Handlungen die aufgrund von Informationen vorgenommen werden, die in dieser oder einer anderen Dokumentation der Schmid Management AG enthalten sind, wird abgelehnt.

Jede Form der Verbreitung dieses Dokuments oder Auszügen daraus bedarf unserer ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Genehmigung.